

DANK



Ein solcher Überblick konnte nur aufgrund der Veröffentlichungen zahlreicher Forscher gegeben werden. Ihnen fühlt sich der Autor vielfach verpflichtet. Schon 1864 schrieb Karl Jessen, daß »man überhaupt in einer Zeit, wo jeder bewußt oder unbewußt auf so vieler Vorarbeiter Schulter steht, bei literarhistorischen Darstellungen« kaum etwas sein Eigen nennen kann. Um den Text zu entlasten, wurden die Publikationen im Literaturverzeichnis zusammengefaßt und nicht an den jeweiligen Stellen erwähnt. Einige Autoren grundlegender Arbeiten seien jedoch hier mit Dankbarkeit genannt: Agnes Arber, Peter Dilg, Werner Dresendörfer, Brigitte Hoppe, Ilse Jahn, Gundolf Keil, Wolf-Dieter Müller-Jahncke, Claus Nissen und Jerry Stannard.

Elisabeth Rücker, die erneut lebhaften Anteil am Entstehen einer buchhistorischen Arbeit nahm, danke ich für die großzügige finanzielle Unterstützung der Veröffentlichung. Die reiche Ausstattung des Bandes wäre ohne die Unterstützung der Dr. August und Dr. Anni Lesmüller Stiftung, München, nicht möglich gewesen. Die Kolleginnen und Kollegen von Verlag und Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums halfen bereitwillig bei dem Vorhaben. Besonderer Dank gebührt Manfred Knedlik für seine Korrekturarbeit und Heinz-Dieter Krausch für die Hilfe bei den botanischen Bestimmungen. Auch den Photographen Christian Heuer, Jürgen Musolf und Monika Runge im Germanischen Nationalmuseum möchte ich meinen herzlichen Dank abstaten.